

Gemeindebrief

Gemeinde Gotha

April 2021



„Treu bleiben bis an mein Ende“
angelehnt an das Konfirmationsgelübde

Neupostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland





Plakat des Monats April 2021

Ich musiziere

... mit meiner Familie rund ums heimische Klavier oder – wie hier – an der Orgel in der Gemeinde. Doch ganz egal wo: Gott ist immer dabei.

(NAKI)

Kalender des Stammapostels

- 02.04. Bamberg (Deutschland)
- 04.04. Baden-Wettingen (Schweiz)



Aufgrund der Corona-Pandemie können sich Abweichungen ergeben.

(NAKI)

Gottesdienste

Datum	Thema	Bibelwort
02.04.	Der Tod Jesu Bibellesung	Hebräer 13, 12-13 Jessaja 53, 3-12
04.04.	Die Auferstehung Jesu Bibellesung	1. Korinther 15, 20 1. Korinther 15, 3-8; 20-28
07.04.	Den Auferstandenen lieben	Johannes 21, 15
11.04.	Jesus – die Tür	Johannes 10, 7,8
14.04.	Zeugen der Auferstehung	1. Korinther 15, 6
18.04.	Ich bin – der wahre Weinstock	Johannes 15, 5
21.04.	Das Gleichnis vom Feigenbaum Bibelkunde; Bibellesung	Lukas 13, 6 Lukas 13, 6-9
25.04.	Ich bin – Weg, Wahrheit, Leben	Johannes 14, 5-6
28.04.	Gott streitet für uns	2. Mose 14, 14
JGD	Freiheit und Grenze	1. Mose 3, 10

(NAKI)

Wort zum Monat

„Ich entsage dem Teufel und all seinem Werk und Wesen und übergebe mich dir, o dreieiniger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, im Glauben, Gehorsam und ernstlichen Vorsatz: Dir treu zu sein bis an mein Ende. Amen.“



Das Jahr 2020 hat für viele von uns Absagen von Veranstaltungen und Terminverschiebungen mit sich gebracht. Das betraf auch den Konfirmationsgottesdienst.

Vor einigen Jahren sollten eine große Anzahl von Jugendlichen in unserer Gemeinde konfirmiert werden. Die Freude darüber war groß, da das nicht jedes Jahr der Fall ist. Leider musste ein junger Glaubensbruder kurz vor seiner Konfirmation aus familiären Gründen für längere Zeit nach Südostasien reisen. Das bedeutete, dass seine Konfirmation auf das nächste Jahr verschoben werden musste. Im darauffolgenden Jahr war dieser Glaubensbruder alleiniger Konfirmand. Doch als er vor den Altar treten wollte, stellten sich einige der im Vorjahr konfirmierten Freunde dazu – mit unserem Konfirmanden in der Mitte – und sprachen gemeinsam mit ihm das Gelübde. Die Gemeinde war darüber sichtlich bewegt.

Anderer Ort, andere Umstände: Eine Glaubensschwester beklagte sich, dass ihre Gebete nicht erhört würden und sie sich von Gott nicht mehr geliebt fühle. Doch sie besuchte weiterhin die Gottesdienste. Es verging einige Zeit, bis sie an einem Sonntag ihre Familie zum Essen einlud, da sie ihnen etwas Besonderes mitteilen wollte – und sie verkündete: „Ich habe mich noch nie in meinem Leben von unserem himmlischen Vater und der Gemeinde so geliebt und umsorgt gefühlt.“

Zwei Tage später starb unsere Glaubensschwester ganz unerwartet. Sie war treu geblieben bis an ihr Lebensende. Und bis zum Schluss war sie umgeben von ihrer Familie und ihren Glaubensgeschwistern.

Lasst uns alle gemeinsam treu bleiben bis an unser Lebensende.

David Middleton

(Bischof David Middleton ist als Bezirksvorsteher zuständig für United Kingdom North sowie als Bischof für gesamt UK und Irland tätig.)



Im Rahmen des Gottesdienstes mit Stammapostel Jean-Luc Schneider am Sonntag, 28. Februar 2021, wurde Apostel Helge Mutschler zum Bezirksapostelhelfer ernannt. Dem Anlass entsprechend fand eine Übertragung des Gottesdienstes aus Gaggenau (Süddeutschland) in die Gebietskirchen Berlin-Brandenburg und Nord- und Ostdeutschland und in die jeweils betreuten Länder statt.



„Ich brauche dir keine große Erklärung zu machen, was deine Aufgabe sein wird. Du sollst mit dem Bezirksapostel arbeiten, ihn entlasten.“ Mit diesen Worten wandte sich Stammapostel Schneider an Apostel Mutschler und nannte wenige Beispiele der zukünftigen Arbeit: „Du wirst nun mit zuständig sein für die Fusion Nord- und Ostdeutschland / Berlin-Brandenburg. Du kannst ihn auch in administrativen, finanziellen Angelegenheiten unterstützen (...), in den gesamten Aufgaben, wie wir das beschlossen haben.“

Einen Schwerpunkt der Ansprache bildete der Aspekt der Einheit von Bezirksapostel und Bezirksapostelhelfer sowie im Kreis der Apostel: „Ich weiß, dass ihr Hand in Hand arbeiten werdet und das weiß ich auch von den Aposteln Nord- und Ostdeutschlands – sie stehen alle hinter dem Bezirksapostel und hinter dir, da gibt es überhaupt kein Problem und das freut mich sehr“, so der Stammapostel. Er merke, die Apostel seien motiviert durch die Liebe zu Jesus Christus und die Liebe zu den Geschwistern. „Das ist das Werk Gottes. (...) Das ist schön zu sehen.“

Quelle: NAK-Nordost.de [Auszug]

Trauernachricht

Am 23. Februar 2021 ist unser Bruder Horst Dohse nach kurzer Krankheit im Alter von 93 Jahren in die Ewigkeit gezogen.

Die Urnenbeisetzung fand am 26. März im kleinen Kreis durch Priester Möller auf Wunsch des Entschlafenen im Ruhewald Wallbach statt.

Horst Dohse lernte unsere Gemeinde vor ca. 15 Jahren durch eine Glaubensschwester kennen. Zunächst besuchte er die Gottesdienste und wurde am 07. Februar 2016 in der Gemeinde Arnstadt durch Apostel Wosnitzka versiegelt. Unser Heimgegangener war aktives Mitglied in der Seniorengruppe unserer Gemeinde. Er freute sich auf die



Begegnungen mit den Geschwistern und liebte den Austausch und das Zusammensein in der Gemeinde, waren die Geschwister doch Familie für ihn. Mit seinem freundlichen liebevollen Wesen wurde er von Groß und Klein geschätzt.

Da seine letzte Ruhestätte im Südthüringen liegt, gedachten die Geschwister am Sonntag, den 28. März 2021 nach dem Gottesdienst in einer Andacht unseres Bruders Dohse und nahmen gemeinsam Abschied.

(Foto: A. M. / Text: A. Schw.)

Erster Gottesdienst mit Apostel

Am 03. März 2021 besuchte Apostel Ralph Wittich unsere Gemeinde.

Das Bibelwort ist in Jesaja 41 Vers 10 nachzulesen:

„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“

...ich bin mit dir,...

Der Apostel sieht in dem Wort die Aktualität in der Zeit, weist jedoch auf einen gewissen Vorlauf im Festlegen der Bibelstellen für den Gottesdienst und dem Schreiben der Leitgedanken von anderthalb Jahren hin, also in die Zeit vor Corona und doch zum jetzigen Zeitgeschehen brandaktuell.

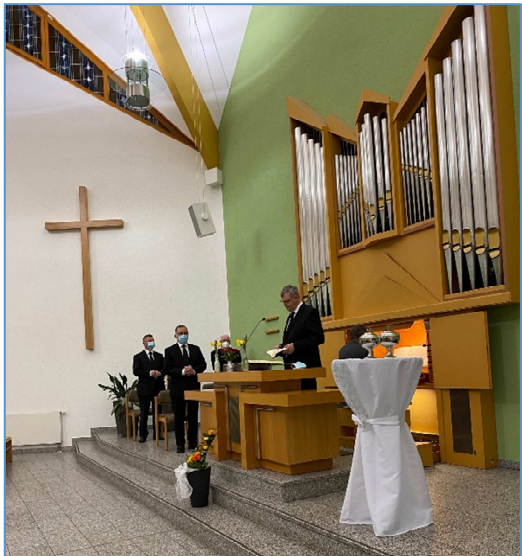
Er erläuterte, dass wir als Christen in einer Zeit leben, in der der Glaube unter den Menschen abnimmt. Glaube ist ein Heraus-

gehen aus einer Gewissheit, ein Abenteuer, ein Wagnis. Dies treten wir aber nicht allein an, wir gehen es mit Gott. Er hat mit uns den Bund geschlossen, in der Taufe und Versiegelung, hält uns an seiner Hand. Deshalb können wir gewiss sein, „fürchte dich nicht, ich bin mit dir“ auch in schweren und besonderen Zeiten.

In seiner Predigt erklärt Apostel Wittich, dass gläubige Christen dennoch auch mal Angst haben, unsicher sind und Krankheiten erleben müssen. „Fürchte dich nicht“. ist immer im Zusammenhang zu sehen, dass Gott in uns ist und uns in diesen Verhältnissen führt. Fragen wir oft: wo ist Gott? Warum lässt er dies zu? Oft wünschen wir uns, dass sich Dinge in unserem Leben ändern. Gott geht oft andere Wege mit uns. Wir müssen uns auf dieses Abenteuer, auf dieses Ungewisse einlassen und Gott Vertrauen schenken. Haben wir doch alle schon oft verspürt, wie Jesus uns geholfen hat.

...Ich bin der Anfang und das Ende,...

Bezirksältester Schneider sagte in seinem Predigtbeitrag, dass Jesus allen diese Zusage gab. Er hat es begonnen und wird es auch vollenden. Die Treue und die



Beständigkeit Gottes mit der Gewissheit, dass Gott uns an der rechten Hand hält, lässt uns Gottes Nähe immer wieder erleben.

Nach Sündenvergebung und Heiligen Abendmahl beendet Apostel Wittich den Gottesdienst mit Gebet und Segen.

(Text: A. Schw. / Foto: Ha. Hä.)

Digitale Bezirkskindergottesdienste

In der Zeit, wo unsere Präsenzgottesdienste mit Anmeldung und beschränkter Personenzahl stattfinden, können nicht alle Kinder an ihren Unterrichten teilnehmen.

Es besteht die Möglichkeit für Eltern mit ihren Kindern am Interaktiven Videogottesdienst für die gesamte Gebietskirche teilzunehmen. Hierzu stehen die Termine auf der Internetseite NAK Nord- und Ostdeutschland.

„Online-Formate ersetzen keine Präsenzunterrichte. Gerade Kinder brauchen den direkten Kontakt um gesund aufzuwachsen.“ schreibt die Kinderbeauftragte des Apostelbereiches in ihrer E-Mail. Deshalb wollen auch wir darauf hinweisen, dass in unserer Gemeinde parallel bzw. nach dem Gottesdienst die Unterrichte stattfinden, soweit auch an allgemeinbildenden Schulen in Präsenz unterrichtet wird.

(Text: A. Schw.)

Frühjahrsputz

Fleißige Hände sind am 24.04.2021 ab 10.00 Uhr zum Großputz in und um unser Gemeindezentrum herzlich willkommen. Benötigte Putzutensilien müssen bitte mitgebracht werden, da die Kirchengestaltung nicht für die vielen Helfer reichen wird.

(Text: N. So.)

Seniorenbrief

„Österliche Freudenzeit“

April 2021

Liebe Glaubensgeschwister,

mit Ostern verbinden viele Menschen die Freude auf den Frühling, auf Licht und Wärme.

Nach dem christlichen Kirchenkalender endet am Karsamstag die Passionszeit und es folgt die 50-tägige österliche Freudenzeit. Im 1. Petrusbrief können wir lesen: **„Wir sind wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi.“** Allein darauf gründet sich diese österliche Freudenzeit. Leid und Ungerechtigkeit wird es auf Erden immer geben. Doch die lebendige Hoffnung und die Zusage, dass Gottes Liebe niemals aufhört, sind stärker!

Nun war die Zeit, die damals die Jünger Jesu nach der Auferstehung erlebten, alles andere als eine Freudenzeit. Sie war eher eine Mischung zwischen Hoffen, Bangen und Zweifel.

Es liegt einige Jahre zurück. Ich besuchte vor den Osterfeiertagen einen jungen Glaubensbruder im Krankenhaus. „Zu Ostern bin ich wieder zu Hause“, so seine Worte zum Abschied. Wir hofften beide und es kam anders. **Seit seiner Kindheit herzkrank, war Hoffnung sein ständiger Begleiter.** Er freute sich über die kleinste Besserung und so konnte er in seinem kurzen Leben manches schaffen.

Ein Missionar, der unter den Papua in Neuguinea lebte, suchte lange Zeit vergebens nach einer Übersetzung für das Wort Hoffnung. Ein Eingeborener hat ihn auf eine

treffende Begriffserklärung gebracht: „**Hoffnung heißt, durch den Horizont in den Himmel hineinsehen!**“ Genau diese Hoffnung wird uns vom Herrn geschenkt. Sie ist nicht nur eine Zukunftshoffnung für das Leben nach dem Tod, sondern das Geschenk des Neubeginns an Ostern schon heute. In einem Kinderlied heißt es so schlicht: „**Weißt Du, wo der Himmel ist? Nicht so hoch da oben! Gott sagt JA zu Dir und mir. Du bist aufgehoben!**“ (Wilhelm Willms, 1930 – 2002) **Himmel ist dort, wo Gott ist.** Bei den Emmaus-Jüngern war es ein kleiner Tisch in einer Herberge. Sie erkannten und erlebten ihren Herrn und Meister und ein Neubeginn war damit verbunden.

Ich denke jetzt sehr oft an die Kinder in den Gemeinden. Auch ihr Alltag hat sich stark verändert. Sie vermissen so vieles, was vor der Pandemie selbstverständlich war.

Ein Kind ängstigte sich in der Dunkelheit in einem fremden Schlafzimmer. Es rief: „Tante, sprich doch zu mir, ich fürchte mich.“ „Aber was hast Du davon? Du siehst mich ja nicht“; darauf das Kind: „**Wenn jemand spricht, wird es heller.**“ (Sigmund Freud, 25. Vorlesung) Viele unter euch haben ja selbst Enkelkinder und sogar Urenkel. Ihr wisst, wie wichtig es ist, dass sich Kinder aufgehoben, verstanden und geschätzt wissen. Sie benötigen in der Gemeinde keine zweite Schule, wo man nur etwas über Gott lernt und über Glauben redet. Sie brauchen Glaubensgeschwister, die mit ihnen Glauben teilen und Glauben vorleben. Die mit ihnen so über den Glauben sprechen, dass es hell im Herzen wird.

Ich freue mich umso mehr und bin dankbar, wenn ganz verschiedene Initiativen in einzelnen Gemeinden oder Bezirken extra für die Kinder und Jugend durchgeführt werden.

Kürzlich bei einem Übertragungsgottesdienst habe ich mir vorgestellt, wie unsere drei Jungs, jetzt schon selbst Familie, brav, voller Aufmerksamkeit, Sonntag früh gemeinsam mit uns in der Wohnung sitzen und „Online-Gottesdienste“ schauen. Das Ergebnis meiner Vorstellung schreibe ich lieber nicht. Auf alle Fälle wären es keine „störungsfreien“ Gottesdienste geworden.

Ich möchte den Brief mit den Segensworten Paulus im Römerbrief beenden: „**Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.**“

Ich wünsche euch eine hoffnungsvolle, frohmachende Osterzeit, euer



Impressum

Herausgeber: Neupostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland - Gemeinde Gotha,
Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621 - 36 91 39
Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: Neupostolische Kirche Gotha (N. So.)
Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info
Auflage: 100 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers

©2007 - 2021 NAK Gotha

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
<p>Coronavirus – Gottesdienste an Karfreitag und Ostern</p> <p>Bezirksapostel Krause schreibt im Rundschreiben vom 23.03.2021 an die Amtsbrüder [Auszug]:</p> <p>„Die Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder zusammen mit der Bundeskanzlerin führte zu einem Beschluss mit Datum vom 22. März 2021. Darin haben die Regierungsverantwortlichen eine „erweiterte Ruhezeit zu Ostern“ vom 1. - 5. April beschlossen. Sie umfasst somit auch die Gottesdienste an Karfreitag und Ostern. Weiterhin „bittet“ die Konferenz die Religionsgemeinschaften, religiöse Versammlungen in dieser Zeit nur virtuell durchzuführen. Dieser Bitte kommen wir nach. Unser Stammapostel ist darüber informiert. Wir werden also am Karfreitag und Ostersonntag einen zentralen Gottesdienst per YouTube anbieten. Präsenzgottesdienste finden an diesen beiden Feiertagen nicht statt. Ausnahmen davon regeln nur die zuständigen Apostel.</p> <p>Den Gottesdienst am Karfreitag wird Apostel Dirk Schulz durchführen.</p> <p>Der Ostergottesdienst wird von Apostel Jens Korbien gehalten.</p> <p>Außerdem werden die Gottesdienste per Telefonübertragung angeboten. Neben dem zentralen Übertragungsraum (Einwahl: 069 50609809 Teilnehmer-Pin: 8528136#) werden auch die bezirklichen Konferenzräume zusammengeschaltet und versorgt. Diese Regelung gilt zunächst nur für Karfreitag und Ostern.“</p>				
So	11.04.	10.00	Gottesdienst mit Pr Solbrig	<p>Anmeldung erforderlich unter 03621 7549197</p> <p>- am Donnerstag, 08.04.2021 in der Zeit zwischen 17 und 20 Uhr</p>
			Sonntagsschule	
		11.15	Religionsunterricht	
			Konfirmandenunterricht	
So	18.04.	10.00	Gottesdienst mit Pr Möller	<p>Anmeldung erforderlich unter 03621 7549197</p> <p>- am Donnerstag, 15.04.2021 in der Zeit zwischen 17 und 20 Uhr</p>
			Sonntagsschule	
		11.15	Religionsunterricht	
			Konfirmandenunterricht	
Sa	24.04.	10.00	Frühjahrsputz „in & um“ unser Gemeindezentrum	NAK Gotha
So	25.04.	10.00	Gottesdienst mit Pr Lange	<p>Anmeldung erforderlich unter 03621 7549197</p> <p>- am Donnerstag, 22.04.2021 in der Zeit zwischen 17 und 20 Uhr</p>
			Sonntagsschule	
		11.15	Religionsunterricht	
			Konfirmandenunterricht	